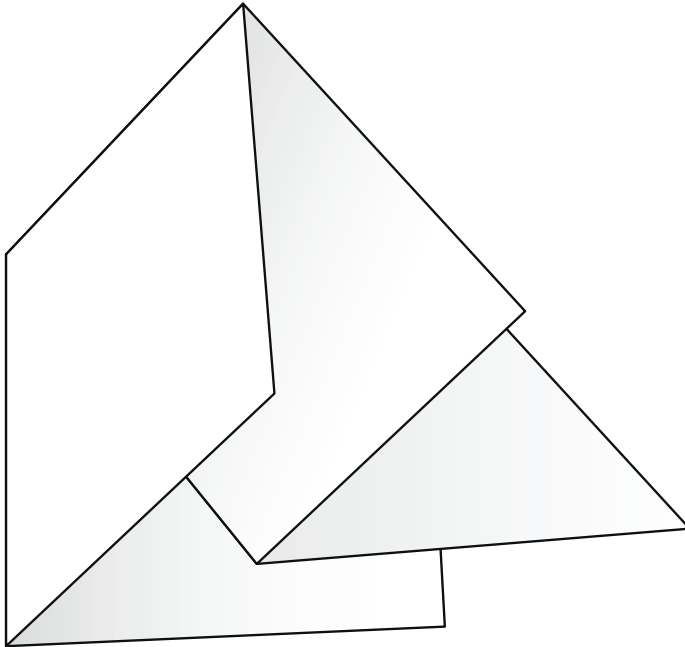




ÜBUNG

- Falzen Sie eine DIN-A4-Seite so oft, bis sie das Format DIN A8 hat.



- Entfalten Sie das Papier wieder auf DIN A4.
- Legen Sie auf dem Tisch gemeinsam eine DIN-A0-Seite aus.

Wie viele DIN-A8-Seiten ergeben sich aus dem Format DIN A0?

ÜBUNG

Sie sehen eine rechte Seite aus einem Fachbuch.

Zeichnen Sie ein:

- Satzspiegel
- Spalten und Spaltenzwischenräume

4.1.3 Linien führen das Auge

Bildgestaltung

Linien führen den Betrachter durch das Bild. Wege, Geländer oder Schienen gelten als die klassischen linearen Gestaltungsmittel. Aber auch Kanten von Flächen, Treppen oder eine Reihung einzelner Elemente haben die lenkende Wirkung einer Linie auf den Betrachter.

Die Linienführung folgt dabei den allgemeinen Wahrnehmungsregeln, die Sie im Kapitel 1.1 *Wahrnehmung* schon kennengelernt haben. Schräg verlaufende Linien wirken dynamisch. Linien,

die sich in ihrem Verlauf von links nach rechts dem oberen Bildrand nähern, gelten als aufsteigend. Entgegengesetzt verlaufende Linien wirken absteigend. Waagrechte oder senkrechte Linien gliedern das Motiv. Sie vermitteln Ruhe und Ordnung. Grundsätzlich gilt, dass die waagrechten und die senkrechten Linien parallel zum Bildrand verlaufen. Nur bei extremer Sichtweise auf das Motiv sind stürzende Senkrechte erlaubt.



Linienführung

Die Linien strukturieren das Bild und führen den Blick des Betrachters.